

PRESSEMITTEILUNG

Börse Hamburg: Umsätze im Fondshandel unter dem Eindruck volatiler Märkte

- **Anleger handeln im Juni Anteile im Wert von rund 97 Millionen Euro**
- **Umsätze im ersten Halbjahr deutlich über denen im Vorjahreszeitraum**
- **Offene Immobilienfonds und ETFs besonders gefragt**
- **ShortDAX ETFs performen gut – Goldminenfonds auf Talfahrt**

Hamburg, 30. Juni 2015 – Der Schuldenstreit zwischen Griechenland und seinen Gläubigern hat die Aktienmärkte im Juni stark bewegt. Diese angespannte Marktlage hat auch Auswirkungen auf die Umsätze im Fondshandel der Börse Hamburg gehabt. Anleger handelten im Juni Fondsanteile im Gesamtvolumen von rund 97 Millionen Euro und damit rund 4,5 Millionen Euro mehr als im Vormonat. Die anhaltende Volatilität an den Märkten schlug sich insgesamt auf die Umsätze im Fondshandel im zweiten Quartal nieder: Nach Spitzenumsätzen von rund 417,8 Millionen Euro im Zeitraum von Januar bis März beliefen sich die Umsätze im zweiten Quartal auf rund 312 Millionen Euro. Trotzdem blickt die Börse Hamburg auf ein insgesamt starkes erstes Halbjahr 2015 mit rund 730 Millionen Euro Umsatz im Fondshandel zurück (Stand: 29. Juni 2015) – ein Plus von mehr als 190 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Offene Immobilienfonds und ETFs umsatzstark

Der umsatzstärkste Fonds im Juni war mit rund 9 Millionen Euro der CS Euroreal (WKN: 980500). Damit eroberte der Fonds die Spitzenposition nach vier Monaten zurück und verwies den SEB ImmoInvest (WKN: 980230) auf den zweiten Rang. Neben diesen beiden Fonds zählen fünf weitere Titel unter den Top 10 nach Umsatz zu den Offenen Immobilienfonds (vgl. Tabelle). Hohe Umsätze waren im Juni auch in ETFs zu verzeichnen, etwa im iShares Euro Corporate Bond 1-5 (WKN: A0YEEZ) mit einem Umsatz von rund 3,2 Millionen Euro. Er bildet den Barclays Capital Euro Corporate 1-5 Year Index ab, der sich aus festverzinslichen Wertpapieren im Laufzeitenbereich von ein bis fünf Jahren zusammensetzt.

ShortDAX ETFs gewinnen – Goldminenfonds verlieren

Bei den Top-Performern im Juni zeigt sich aufgrund des volatilen Marktumfeldes ein gemischtes Bild. Jedoch konnten Indexfonds, die auf einen fallenden DAX setzen, wie der ETFS DAX Daily 2x Short ETF (WKN: A0X9AA) und der db x-trackers SHORTDAX DAILY ETF (WKN: DBX1DS) ein Plus für sich verbuchen. Diese Fonds sind an die inverse DAX-Wertentwicklung gekoppelt und profitierten von der Korrektur am Aktienmarkt.

Zu den Verlierern im Juni zählten vordergründig Goldminenfonds, die sich damit unbeeindruckt von der Griechenlandkrise zeigten. Das Schwergewicht BGF World Gold Fund (WKN: 974119) verlor im Juni fast 7 Prozent. Der ETFS DAXglobal Gold Mining ETF (WKN: A0Q8NC) war mit einem Minus von 9,5 Prozent noch schwächer.

Top-10 der Fonds nach Umsatz an der Börse Hamburg im Juni 2015

	Fondsname	WKN	Umsatz in Mio. Euro
1	CS EUROREAL	980500	8,9
2	SEB ImmoInvest	980230	7,0
3	KanAm grundinvest	679180	5,4
4	hausInvest	980701	4,5
5	Deka Immobilien Europa	980956	4,0
6	Deka DAX ETF	ETFL01	3,3
7	iShares Euro Corporate Bond 1-5yr U. ETF	A0YEEZ	3,2
8	Unilmmo: Deutschland	980550	2,3
9	iShares Euro Corporate Bond Large Cap ETF	251124	2,2
10	WERTGRUND WohnSelect D	A1CUAY	2,1

Quelle: Börse Hamburg, Fondsumsätze vom 01.06.2015 bis zum 29.06.2015

--

Über die Börse Hamburg

Die Börse Hamburg ist der führende Börsenplatz für den Handel mit offenen, aktiv gemanagten Fonds in Deutschland. Anleger können börsentäglich zwischen 8 Uhr und 20 Uhr rund 4.500 Fonds ohne Ausgabeaufschlag zu aktuellen Preisen handeln. Neben der Maklercourtage von 0,08 Prozent fällt die individuelle Bankprovision an. Die Orderaufgabe erfolgt – wie bei anderen Wertpapiergeschäften – über die Hausbank oder den Online-Broker. Es ist lediglich bei der Auswahl des Börsen- bzw. Handelsplatzes Hamburg anzugeben. Bei der Ausführung über die Börse Hamburg lassen sich Aufträge preislich und zeitlich limitieren, zum Beispiel auch über Stop-Loss- und Stop-Buy-Orders. Der Handel findet unter Aufsicht der Handelsüberwachungsstelle an der Börse Hamburg statt. Mehr Informationen zum Fondshandel finden Anleger unter www.boersenag.de/fonds.

Die Börse Hamburg erteilt keine Anlageempfehlungen und veröffentlicht ausschließlich produktbezogene oder allgemeine Informationen. Historische Wertentwicklungen sind keine geeignete Indikation für künftige Renditen.

+++ Die Börse Hamburg und die Börse Hannover sind auf Facebook unter www.facebook.de/boersenhamburghannover +++

Pressekontakt

Börse Hamburg und Börse Hannover

Hendrik Janssen

Telefon: 0511 / 32 76 64

E-Mail: h.janssen@boersenag.de

Internet: www.boersenag.de

fischerAppelt

Thorsten Wiese

Telefon: 040 / 899 699 816

E-Mail: twi@fischerappelt.de